Kooperationsvertrag für das Projekt

„Soziales Netzwerk im Gemeinwesen Rotenburg und Alheim"

- zwischen der **Jakob-Grimm-Schule Rotenburg a. d. Fulda**
  vertreten durch Frau Sabine Amlung (Schulleitung)
- dem **Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg**
  vertreten durch Herrn Ingo Schäfer (stellv. Dekan)
- der **Gemeinde Alheim**
  vertreten durch Herrn Dr. Andreas Brethauer (Bürgermeister)
- der **Stadt Rotenburg a. d. Fulda**
  vertreten durch Herrn Marcus Weber (Bürgermeister)
- der **Albert-Schweitzer – Schule Rotenburg a. d. Fulda**
  vertreten durch Frau Sandra Baal (stellv. Schulleitung)

Das Projekt „**Soziales Netzwerk im Gemeinwesen Rotenburg und Alheim**" hat sich weiterentwickelt und personelle Besetzungen und Strukturen haben sich geändert. Das macht eine Novellierung der Vereinbarung für die weitere Zusammenarbeit sinnvoll.

Die Erfolge dieses Projektes sind an verschiedenen Stellen beschrieben worden. Dabei wurden Strukturen geschaffen, die von allen Beteiligten für die weitere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Alheim und Rotenburg a. d. Fulda für sinnvoll und nützlich erachtet werden. Darüber hinaus ist die soziale Kooperation Schritt für Schritt ausgeweitet worden und hat das nunmehr gesamte Gemeinwesen im Einzugsbereich im Blick, was in dieser schriftlichen Anschlussvereinbarung festgehalten werden soll.

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK
KIRCHENKREIS HERSFELD-ROTENBURG

JAKOB GRIMM
SCHULE
ROTENBURG AN DER FULDA

Albert-Schweitzer-Schule
Grundschule mit Vorklasse
Breitinger Kirchweg 6, 36199 Rotenburg
Telefon: 06623 3292, Fax: 06623 919817
E-Mail: poststelle7519@schule.hessen.de
internet: http://www.ass-rof.de

Ziel des Projektes

Konsolidieren und Weiterentwickeln der gemeinsamen Arbeit von Schule und Schulsozialarbeit, Stadt Rotenburg a. d. Fulda (Haus der Jugend), Gemeinde Alheim und Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg (Gemeindereferent/in) für die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Rotenburg a. d. Fulda, Alheim und Umgebung.

Zielgruppe des Projektes

Gemeinwesen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda und der Gemeinde Alheim

Rahmenbedingungen des Projektes

Das Projekt gestaltet unterschiedliche Angebote, die nicht immer von allen Kooperationspartnern gleichermaßen begleitet werden.

- **Durchführung von zwei schulischen Arbeitsgemeinschaften Jugger am Mittwoch und Freitag (jew. von 14.15-15.45 Uhr) durch ein Team aus Schulsozialarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, außerschulischer Sozialarbeit und Schülerinnen und Schülern**
  Die Arbeitsgemeinschaften schaffen eine Plattform für alle Beteiligten, um Kontakt zu auffälligen Kindern und Jugendlichen zu knüpfen. Sie bilden dadurch eine Chance für die weitere, erfolgreiche Arbeit in den einzelnen Institutionen.

- **Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei Jugger-Events in Rotenburg a. d. Fulda und größeren Jugger-Events außerhalb Rotenburgs (Stadtmeisterschaften Berlin, Deutsche Meisterschaften, ...) gemeinsam durch die Verantwortlichen.**
  Eine Vertiefung auch außerhalb des schulischen Umfelds soll den Lehrerinnen und Lehrern die Chance geben, Kinder und Jugendliche in einem anderen Umfeld kennen zu lernen.

- **Gemeinsame Weiterarbeit am runden Tisch „Jugendarbeit und Schule"**

  Der runde Tisch „Jugendarbeit und Schule" bildet eine Plattform, um im Austausch miteinander Kinder und Jugendliche im Netz der verschiedenen Institutionen aufzufangen. Darüber hinaus besteht in diesem Rahmen eine gute Chance, weitere Kooperationen im sozialen Bereich zu planen und ggf. umzusetzen.

- **Crash-Kids Gruppe**

  Im Bedarfsfall treten Vertreter der Vertragspartner zusammen, um den weiteren Umgang mit besonders auffälligen Kindern oder Jugendlichen zu beraten. Hierzu können zusätzliche Vertreter von Nichtvertragspartnern (z.B. Polizei, o.ä.) hinzugezogen werden.

- **Gemeinsame Arbeit in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schulzeiten - insbesondere in den Schulferien (Kinderferienspiele)**

  Ein Betreuungs- und Bildungsangebot außerhalb der Schulzeiten ermöglicht einen intensiven Kontakt zu Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit und schafft so zusätzliche Möglichkeiten der sozialen Interaktion zwischen den Beteiligten.

- **Gemeinsame Ausbildung zur JULEICA**

  In den Räumlichkeiten der JGS wird im zweiten Schulhalbjahr durch die Vertragspartner eine gemeinsame Ausbildung zur Erlangung der JULEICA durchgeführt. Auf diese Weise sollen qualifizierte Hilfen und Mitarbeiter für die Durchführung des Ferienprogramms gewonnen werden.

Aufgaben der Kooperationspartner

- **Jakob-Grimm-Schule**

  Bereitstellen von Ressourcen für die o.a. Tätigkeiten:

- Stunden oder bezahlte Mehrarbeit für die Lehrkräfte und Schulsozialarbeit im schulischen Umfeld während der Schulzeit
- Finanzierung der Schülerinnen und Schüler aus GTA-Mitteln
- Hallenzeiten
- Bildungsangebote mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten (Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Sprachen, Ökologie, Naturwissenschaften...), welche die unterrichtliche Arbeit der JGS sinnvoll ergänzen oder weiterführen

- **Kirchenkreis Rotenburg**
  Bereitstellen der zeitlichen und sachlichen Ressourcen für die o.a. Tätigkeiten für den Gemeindereferenten und evtl. weitere MitarbeiterInnen
- **Stadt Rotenburg a. d. Fulda**
  Bereitstellen der zeitlichen und sächlichen Ressourcen für die o.a. Tätigkeiten:
  - Leiter „Haus der Jugend Rotenburg"
  - Stadtteilbeauftragter für Kinder- und Jugendarbeit
  - Mitarbeiter/innen im technischen Bereich
  - Zentrale/r Koordinator/in des Ferienprogramms
  - Durchführung der Betreuungen während der unterrichtsfreien Zeit.
- **Gemeinde Alheim**
  - Bereitstellen der zeitlichen und sächlichen Ressourcen für die o.a. Tätigkeiten für einen oder mehrere benötigte Mitarbeiter/innen
  - Durchführung der Betreuungen während der unterrichtsfreien Zeit.

- **Albert-Schweitzer – Grundschule**
  - Bereitstellen der zeitlichen Ressourcen für die o.a. Tätigkeiten für die/den UBUS MitarbeiterIn der Grundschule

Evaluation und Weiterentwicklung

In einem jährlichen Treffen der Vertragspartner im Februar eines Jahres wird gemeinsame Arbeit evaluiert, die Weiterarbeit definiert und die benötigten Ressourcen (Personal und Finanzen) festgelegt. Hierzu wird von den Ausführenden ein Tätigkeitsbericht vorgelegt. Die Vertragspartner entscheiden, ob und welche Ausführenden zu diesem Treffen hinzugebeten werden.

Befristung und Aufhebung

Der Vertrag tritt am 10.06.2026 in Kraft.
Er gilt bis zum 31.05.2027.
Er wird automatisch um ein weiteres Jahr verlängert, wenn er nicht bis zum 31.03. eines laufenden Jahres von einem der Vertragspartner gekündigt wird.

Wir bestätigen die getroffenen Kooperationsvereinbarungen für das Projekt:
Rotenburg a. d. Fulda, den 01.06.2026

S. Amlung, Schulleiterin

i. V. I. Schäfer, stellv. Dekan

Dr. A. Brethauer, Bürgermeister
Gemeinde Alheim

M. Weber, Bürgermeister
Stadt Rotenburg a. d. Fulda

~~Erster~~ Beigeordneter,
Gemeinde Alheim

Erster Stadtrat, Stadt Rotenburg a. d. Fulda

S. Baal, stellv. Schulleitung